Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2002)
Heft: 1

Artikel: In Sedrun gehts vorwärts
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418874

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In Sedrun gehts vorwärts

Seit dem Frühling 2002 hat sich auf der Neat-Grossbaustelle in der Oberen Surselva einiges getan. Kaum war der Schnee verschwunden, fuhren auf dem Installationsplatz «Las Rueras» die Baumaschinen auf. Die Arbeitsgemeinschaft Transco-Sedrun übernahm das Zepter auf der Neat-Baustelle Sedrun. Neue Unterkünfte werden gebaut und «unter Tag» wird wieder gesprengt.

Arbeiten «über» und «unter Tag»

Im Gebiet Mira wurde mit dem Bau der neuen Unterkünfte begonnen. Bei den Materialbewirtschaftungsanlagen konnten neben der Kippstelle die Brecheranlage montiert, auf dem Installationsplatz und im Zugangsstollen die Stollenbahngleise verlegt werden.

Am 7. Oktober 2002 begannen mit einer kleinen Feier und einer symbolischen Sprengung die Vortriebsarbeiten für den weiteren Ausbruch der Längs- und Querkavernen am Schachtfuss. Nur so kann im Sommer 2003 mit dem konventionellen Ausbruch der eigentlichen Tunnelröhren für den Gotthard-Basistunnel angefangen werden. Der Abt von Disentis segnete an dieser Anschlagsfeier eine Statue der heiligen Barbara.

Auch am Bau des zweiten Schachtes wird auf Hochtouren weitergearbeitet. Nachdem Ende August 2002 mit sehr grosser Genauigkeit die Pilotbohrung für den zweiten Schacht beendet wurde, konnte Anfang September 2002 mit der zweiten Phase begonnen werden. Die Pilotbohrung wurde im so genannten Raise-Boring-Verfahren auf einen Durchmesser von 1,8 Meter ausgeweitet. Am 1. Oktober 2002 erfolgte der Durchschlag. Ab Mitte Januar 2003 folgt nun die dritte Phase. Der Schacht wird mit einer Tunnelbohrmaschine erneut aufgeweitet. Der Durchmesser des zweiten Schachtes beträgt dann 7 Meter. Zurzeit wird die Schachtbohrmaschine montiert. Im Frühling 2003 dürfte der zweite Schacht fertig gestellt sein.

Im ersten Schacht konnte im Herbst 2002 die Schachtfördereinrichtung in Betrieb genommen werden. Mit dieser Anlage wird das Ausbruchmaterial der Tunnelvortriebe ab Schachtfuss an die Oberfläche gefördert (siehe folgende Seiten).

Am Mittwoch, 10. April 2002 unterzeichneten Vertreter der beteiligten Firmen und der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG in der Schachtkopfkaverne in Sedrun den Werkvertrag.

Die «Talstation» der gewaltigen Schachtförderanlage befindet sich 800 m «unter Tag».